

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10-18
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49020071003

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Poison-Cup
 Typ PP10020
 Radgröße 10 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M1	PP10020 M1/ohne Ring	5/112/66,6	52	1000	2400	4/2011
B9	PP10020 B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	40	1000	2300	4/2011
B9	PP10020 B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	40	1000	2300	4/2011
V9	PP10020 V9/ohne Ring	5/130/71,5	60	1000	2400	4/2011
X1	PP10020 X1/ohne Ring	5/150/110,1	45	1000	2450	4/2011

Ausführung	Kennzeichnung Rad / Adapterscheibe	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	eff. Einpre- ss- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
35.10.O	PP10020 B1 / mit 35 mm Adapterscheibe ADS.35.10.O	5/112/66,6	35	830	2130	4/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48343
 Herstellerzeichen ALUTEC Germany
 Radtyp und Ausführung PP10020 (s.o.)
 Radgröße 10Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen EXC
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	40	1000	2300
5/112	52	1000	2400
5/130	60	1000	2400
5/150	45	1000	2450
5/112	70	830	2130

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	265/45R20	52	1000
5/112	255/35R20	70	830
5/120	265/45R20	40	1000
5/130	265/45R20	60	1000
5/150	285/50R20	45	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/150	325/60R20	45	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 15,77 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Subang Jaya, Malaysia, ab Februar 2011 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Bei der Radausführung B1 werden die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen werden durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.01.2013
Radzeichnung	3494-03	22.11.2010
	mit Änderung vom	29.01.2013
Radzeichnung	3495-03	23.11.2010
	mit Änderung vom	29.01.2013
Radzeichnung	3496-03	22.11.2010
	mit Änderung vom	29.01.2013
Radzeichnung	3497-03	22.11.2010
	mit Änderung vom	29.01.2013
Radzeichnung	3498-03	22.11.2010
	mit Änderung vom	29.01.2013
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Befestigungsmittelzeichnung	B12	09.06.2003
	mit Änderung vom	16.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	B12-GR	09.06.2003
	mit Änderung vom	16.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	B27	09.08.2003
	mit Änderung vom	07.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	C17A28	21.06.1996
	mit Änderung vom	09.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	B30	09.06.2003
	mit Änderung vom	17.12.2010
Befestigungsmittelzeichnung	B13	26.11.2010
	mit Änderung vom	22.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	C17D30	01.05.1998
	mit Änderung vom	04.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	C17B26	01.06.2003
	mit Änderung vom	02.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	B14	09.06.2003
	mit Änderung vom	30.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	D60	01.07.2003
	mit Änderung vom	23.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	D61	01.07.2003
	mit Änderung vom	16.12.2008
Befestigungsmittelzeichnung	D62	01.11.1997
	mit Änderung vom	20.11.2008
Befestigungsmittelzeichnung	D63	01.07.2003
	mit Änderung vom	12.05.2009
Befestigungsmittelzeichnung	1732-03	31.01.2002
	mit Änderung vom	10.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3015-02	29.05.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3017-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011

Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1548-03	22.05.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	D2	05.06.2003
	mit Änderung vom	23.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	D6	01.02.2003
	mit Änderung vom	05.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	D10	07.03.2003
	mit Änderung vom	05.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	D13	07.01.2003
	mit Änderung vom	05.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	VSTD28R14	01.04.2000
Adapter-Y/Metall	3174-01	01.12.2008
Adapterscheibe	3101-13	25.11.2008
	mit Änderung vom	09.01.2012
Zentrierringzeichnung	1579-07	05.10.1995
	mit Änderung vom	13.08.2009
Adapterscheibengutachten	10-0230-A00-V02	19.04.2012
Verwendungen	Anlage 1 bis 6	26.02.2013

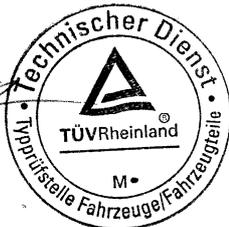
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 26. Februar 2013

SBC



Blauth

00191002.DOC